



Emil Jellinek, der in Nizza ein großes Haus hat und gute Beziehungen zur internationalen Finanzwelt und Aristokratie pflegt, betätigt sich ab 1898 auch zunehmend als Automobilhändler: Er propagiert und vertreibt die Daimler-Fahrzeuge in den höchsten Kreisen der Gesellschaft. Im Jahr 1899 liefert die DMG bereits 10 Fahrzeuge an Jellinek. Emil Jellinek fordert von der DMG immer stärkere und schnellere Fahrzeuge und meldet diese auch zu Rennveranstaltungen – allen voran der Rennwoche von Nizza – an, bei denen er unter einem Pseudonym auftritt: Er benutzt den Vornamen seiner Tochter. Durch die erzielten Erfolge ist der Name „Mercedes“ schon damals in Automobilistenkreisen in aller Munde.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts werden in Deutschland zwei Männer geboren, deren Lebenswerke die Verkehrsgeschichte revolutionieren: Gottlieb Daimler und Karl Benz bereiten der individuellen Mobilität durch die Erfindung des Automobils den Weg. Für die ersten Automobile des Jahres 1886 müssen die Erfinder alles, was zu dem neuartigen Kraftfahrzeug gehört, bis ins kleinste Detail konstruieren und bauen und vieles davon neu erfinden.



Gottlieb Daimler & Karl Benz

